740562-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – A565 Tausendfüßler, 1. Baulos: Behelfsseitenlage
OJ S 207/2026 26/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Rheinland
E-Mail: FU-RHL-NL-KR-Vergabeservice@autobahn.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: A565 Tausendfüßler, 1. Baulos: Behelfsseitenlage
Beschreibung: AS BN-Endenich bis AK BN-Nord, A565 Tausendfüßler, 1. Baulos: Behelfsseitenlage
Kennung des Verfahrens: 2c418215-0c3a-47cd-8055-41b8eb57268c
Interne Kennung: 44-26-0002
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233124 Bau von Fernstraßen, 45221110 Bau von Brücken

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.
Korruption: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.
Betrug: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.
Zahlungsunfähigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde und insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, soweit Ihr Unternehmen beitragspflichtig ist.
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 124 GWB vorliegen.
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt wurde und

insofern nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Auf gesondertes Verlangen: Vorlage einer Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt.
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen. Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Angaben, dass nachweislich keine Ausschlussgründe gem. § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz und § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz vorliegen (§ 124 (2) GWB). Ggf. Nachweise hinsichtlich einer durchgeführten Selbstreinigung gem. § 125 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: A565 Tausendfüßler, 1. Baulos: Behelfsseitenlage
Beschreibung: 40 Monate Sicherheitsdetektionen und baubegleitende Kampfmittelräumung 1.900 m Umverlegen von Versorgungsleitungen 2.100 m Entwässerungskanäle 1 St bauzeitliches RR-Becken 9.900 m² Brücke Tausendfüßler in Seitenlage (1 TBW) 280 m² Brücke Gerhard-Domagk-Straße (1 TBW) 90 m Düker Gerhard-Domagk-Straße mit Schächten 500 m bauzeitliche Fangedämme 2 Stück Behelfsbrücken (funktional) 4 Stück bauzeitliche Einhausungen über SWB-Gleisen 1 psch Umrüsten von Oberleitungsanlagen über SWB-Gleisen 75 m Medientunnel unter BAB mit Ausstattung und Schächten 28.000 m² Straßenbauarbeiten 1 psch Umrüsten von Oberleitungsanlagen über SWB-Gleisen 1.300 m² Rückbau Brücke und Abfahrtsrampe
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233124 Bau von Fernstraßen, 45221110 Bau von Brücken

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53121
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 40 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Die EU-Bekanntmachung und EU-Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb erfolgen unter dem Vorbehalt der Finanzierung sowie des Baurechts, da zu diesem Bauvorhaben noch kein Planfeststellungsbeschluss vorliegt. Die Vergabestelle geht aber davon aus, dass die Vorbehalte vor Zuschlagserteilung ausgeräumt sind. Sollte dies wider Erwarten nicht der Fall sein, wird das Vergabeverfahren ohne Zuschlagserteilung aufgehoben. Der nach der Angebotswertung erstplatzierte Bieter wird in diesem Fall für den, durch die Teilnahme am Ausschreibungsverfahren, entstandenen Aufwand mit 50.000,00 € netto entschädigt. Zur Auswahl geeigneter Bieter sind Eignungskriterien definiert, welche in der Bekanntmachung und ausführlich in der Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb veröffentlicht sind. Nach Einreichung der Teilnahmeanträge und Auswahl geeigneter Bewerber werden mit den im Wettbewerb verbleibenden Bewerbern Erläuterungsgespräche geführt. Die Erläuterungsgespräche wird die Niederlassung Rheinland nutzen, um mit den geeigneten Bewerbern die Besonderheiten der Maßnahme zu erörtern und ggf. vorliegende Unklarheiten auszuräumen. Anschließend werden die weiter am Wettbewerb beteiligten Unternehmen dazu aufgefordert, ein Angebot für die ausgeschriebene Leistung abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, den Zuschlag auf das Erstangebot zu erteilen. Für die Erläuterungsgespräche ergeht an den dann ausgewählten Bieterkreis eine gesonderte Einladung. Die Erläuterungsgespräche finden im Zeitraum vom 23.-27.11.2026 statt. Wir bitten Sie, sich diesen Zeitraum vorzumerken und freizuhalten. Anschließend werden Sie zur Abgabe eines (Erst-) Angebotes aufgefordert. Die Herstellung der beiden Behelfsbrücken für die Bauwerke 5208 708 und 5208 720 ist teilfunktional ausgeschrieben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Mindeststandard - Kapazität der Fertigungsstätten Verarbeitung von >8.000 to Grobblech in der Stahlbaufertigung pro Jahr. Bei mehreren Fertigungsstätten wird die Mindestanforderung erfüllt, wenn die zugehörigen Anforderungen für alle Fertigungsstätten zusammen erfüllt sind. - Technische Ausrüstung der Fertigungsstätten für den Korrosionsschutz Die Fertigungsstätte(-n) für den Stahlbau verfügen über eine Strahlanlage sowie eine Korrosionsschutzanlage, die auf einem Werksgelände gemeinsam in einer geschlossenen Halle untergebracht sind. oder Die Fertigungsstätte(-n) für den Stahlbau verfügen über eine Strahlanlage sowie eine Korrosionsschutzanlage, die auf einem Werksgelände in getrennten geschlossenen Hallen untergebracht sind. Zur Beschichtung der Stahlteile ist ein Transport innerhalb des Werksgeländes erforderlich. Bei mehreren Fertigungsstätten wird die Mindestanforderung nur dann erfüllt, wenn die zugehörigen Anforderungen für alle Fertigungsstätten gleichermaßen

erfüllt sind. siehe Anlage "44-26-0002 Mindestkriterien Teilnahmeantrag" Wird einer der o.g. Mindeststandards nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Mindeststandard Nachweise der Zertifizierung der werkseigenen Produktionskontrolle nach DIN EN 1090-1 für die Ausführungsklasse EXC3 (WPK-Zertifikat) und Nachweise der Herstellerqualifikation für das Schweißen von Stahl für die Ausführungsklasse EXC3 gem. DIN EN 1090-2 (Schweiß-Zertifikat). Nachweis eines HPQ-Zertifikats gemäß ZTV-ING Teil 4 / DBS 918002-02 für den bzw. die Hersteller der Grobbleche. siehe Anlage "44-26-0002 Mindestkriterien Teilnahmeantrag" Wird einer der o.g. Mindeststandards nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Mindesstandard - Herstellung / Fertigung von mindestens 1 Projekt mit Großbrücken Stahl-/ Stahlverbundbauweise (Gesamtlänge >= 200 m) im Taktschiebeverfahren in Kombination mit Straßenbau im Autobahnbereich und urbanen Raum und - Herstellung / Fertigung von mindestens 1 Projekt mit Großbrücken (Spannweite mind. 50 m oder Gesamtlänge > 100 m) im Bereich von Bahnanlagen. Es sind abgeschlossene Referenzprojekte innerhalb der letzten 10 Jahre nachzuweisen. Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Auf gesondertes Verlangen einzureichen: - Zu den benannten Referenzen Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis in Anlehnung an die HVA B-StB-Vorlage 3103 "Referenzbescheinigung" Benannte Nachweise und Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auch von Nachunternehmern und Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Präqualifizierte Unternehmen Präqualifizierte Unternehmen können die Nachweise der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) führen. Sofern die im PQ-Verzeichnis hinterlegten Referenznachweise nicht den o. g. definierten Mindestanforderungen an vergleichbare Leistungen entsprechen, sind mit dem Angebot zusätzliche Referenznachweise einzureichen, die den geforderten Mindestanforderungen entsprechen. Nicht präqualifizierte Unternehmen Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das in Ziff. I.4. ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" mit folgenden Angaben vorzulegen: - Vorlage geeigneter Referenzen über die Ausführung von Bauleistungen in den letzten 5 Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind; Mindestanforderungen s. o. siehe Anlage "44-26-0002 Mindestkriterien Teilnahmeantrag" Wird einer der o.g. Mindeststandards nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Mindeststandard 1. Bauausführung: Der Bewerber muss für mindestens 2 technische Fachkräfte im Zusammenhang mit der Leistungserbringung folgende Befähigung nachweisen: - jeweils mit abgeschlossenem (Fach-) Hochschulstudium mit Schwerpunkt Bauingenieurwesen, Fachrichtung Konstruktiver Ingenieurbau oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrungen - jeweils mit mindestens 5 Jahre Erfahrung im Bereich der Bauleitung von Ingenieurbauwerken - jeweils mit einem Referenzprojekt aus den letzten 10 Jahren, die jeweils eins der folgenden Kriterien erfüllen müssen: a) Stahl-/Stahlverbund-Großbrücke mit einer Gesamtlänge von >= 200 m im Taktschiebeverfahren b) Großbrücke (Spannweite mind. 50 m

oder Gesamtlänge >= 100 m) im Bereich von Bahnanlagen. - jeweils mit Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift 2. Ausführungsplanung: Der Bewerber muss für mindestens 2 technische Fachkräfte im Zusammenhang mit der Leistungserbringung folgende Befähigung nachweisen: - jeweils mit abgeschlossenem (Fach-) Hochschulstudium mit Schwerpunkt Bauingenieurwesen, Fachrichtung Konstruktiver Ingenieurbau oder vergleichbareKenntnisse und Erfahrungen - jeweils mit mindestens 5 Jahre Erfahrung im Bereich der Konstruktion von Brücken in Stahl-/Stahlverbundbauweise - jeweils mit einem Referenzprojekt aus den letzten 10 Jahren, die jeweils eins der folgenden Kriterien erfüllen müssen: a) Stahl-/Stahlverbund-Großbrücke mit einer lichten Weite > 50 m oder einer Gesamtlänge > 200 m b) Großbrücke (Spannweite mind. 50 m oder Gesamtlänge > 100 m) im Bereich von Bahnanlagen - jeweils mit Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift 3. Gesamtprojektleitung: Der Bewerber muss für 1 technische Fachkraft und seinen Stellvertreter im Zusammenhang mit der Leistungserbringung folgende Befähigung nachweisen: - jeweils mit abgeschlossenem (Fach-) Hochschulstudium mit Schwerpunkt Bauingenieurwesen oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrungen - jeweils mit mindestens 5 Jahren Erfahrung im Bereich der Projektleitung von Großprojekten im Brückenbau - jeweils mit einem Referenzprojekt aus den letzten 10 Jahren, die jeweils eins der folgenden Kriterien erfüllen müssen: a) Großbrücke mit einer Gesamtlänge von >= 200 m im Taktschiebeverfahren b) Großbrücke (Spannweite mind. 50 m oder Gesamtlänge >= 100 m) im Bereich von Bahnanlagen - jeweils mit Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift 4. Teilprojektleitung Verkehrsanlage/Entwässerung: Der Bewerber muss für 1 technische Fachkraft im Zusammenhang mit der Leistungserbringung folgende Befähigung nachweisen: - jeweils mit abgeschlossenem (Fach-) Hochschulstudium mit Schwerpunkt Bauingenieurwesen oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrungen - jeweils mit mindestens 5 Jahren Erfahrung im Bereich der Durchführung von Verkehrsanlagenbau und Entwässerung von Verkehrsanlagen - mit einem Referenzprojekt aus den letzten 10 Jahren, die jeweils eins der folgenden Kriterien erfüllen müssen: a) Verkehrsanlage Autobahn im städtischen Bereich b) Entwässerungsanlage im Autobahnbereich - jeweils mit Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrif 5. Teilprojektleitung Konstr. Ing.-Bau: Der Bewerber muss für 1 technische Fachkraft im Zusammenhang mit der Leistungserbringung folgende Befähigung nachweisen: - jeweils mit abgeschlossenem (Fach-) Hochschulstudium mit Schwerpunkt Bauingenieurwesen oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrungen - jeweils mit mindestens 5 Jahren Erfahrung im Bereich der Konstruktion und dem Bau von Großbrücken - jeweils mit einem Referenzprojekt aus den letzten 10 Jahren, die jeweils eins der folgenden Kriterien erfüllen müssen: a) Stahl-/Stahlverbund-Großbrücke mit einer Gesamtlänge von >= 200 m im Taktschiebeverfahren b) Großbrücke (Spannweite mind. 50 m oder Gesamtlänge >= 100 m) im Bereich von Bahnanlagen. - jeweils mit Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrif 6.BIM-Fachkoordination Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind die folgenden Personen zu benennen und deren Eignung nachzuweisen: - Verantwortliche/r BIM-Fachkoordinator/in für Konstruktiven Ingenieurbau - Verantwortliche/r BIM-Fachkoordinator/in für Verkehrsanlagen Die als verantwortliche BIM-Fachkoordination benannten Personen müssen folgende Voraussetzungen erfüllen: - ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fachbereich Bauingenieurwesen oder vergleichbar (Dipl.-Ing. Univ. oder FH, Master oder Bachelor). - Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Planung von Ingenieurbauwerken bzw. im Bereich Planung von Verkehrsanlagen. - der Nachweis der Zusatzqualifikation BIM (nach dem Mindeststandard der VDI 2552 Blatt 8.1 ((Building-Information-Modeling-Qualifikationen - Basiskenntnisse)) zu erbringen. Dies hat über - das buildingSMART Zertifikat Foundation oder - eine vergleichbare firmeninterne Qualifikationsmaßnahme oder Fortbildung (Die Inhalte der firmeninternen Qualifikationsmaßnahme / Fortbildung müssen benannt werden und dem Anforderungen

gemäß VDI 2552 Blatt 8.1 entsprechen) oder - ein in wesentlichen Teilen erbrachtes oder abgeschlossenes vergleichbares Referenz- Infrastrukturprojekt (in den beiden Leistungsphasen 5 und 8 entsprechend HOAI) in der Rolle der BIM-Fachkoordination oder deren Vertretung aus den vergangenen 10 Jahren (Die BIM-Methode muss Vertragsbestandteil zwischen dem Referenz-AG und dem Bieter gewesen sein. Als vergleichbares Infrastrukturprojekt wird ein Brückenbauwerk bzw. eine Verkehrsanlage mit einer mindestens zweibahniger Bundesfernstraße oder einer vergleichbaren Straßen- oder Bahnanlage angesehen) zu erfolgen. siehe Anlage "44-26-0002 Mindestkriterien Teilnahmeantrag" Wird einer der o.g. Mindeststandards nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Auf gesondertes Verlangen einzureichen: Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen und gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Benannte Nachweise und Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auch von Nachunternehmern und Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Präqualifizierte Unternehmen Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) führen. Nicht präqualifizierte Unternehmen Nicht präqualifizierte Unternehmen geben v. g. Angaben formlos ab.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Mindesstandard Herstellung und Montage der tragenden Stahlbauteile gem. ZTV-ING, Teil 4 für die Brücke einschließlich der Kopfbolzen dürfen nur vom Bieter selbst bzw. im Falle des Vorliegens einer Bietergemeinschaft von einem Mitglied der Bietergemeinschaft ausgeführt werden. Es steht dem Bieter bzw. dem Mitglied der Bietergemeinschaft jedoch frei, sich z.B. durch Leiharbeiter Unterstützung zur Erbringung seiner Leistung hinzuzuziehen. Das verantwortliche Personal Stahlbau (Projekt- und Bauleitungen, Schweißaufsichten) und deren Stellvertretungen muss beim Bieter bzw. dem Mitglied der Bietergemeinschaft fest angestellt sein. Die Korrosionsschutzarbeiten im Werk und auf der Baustelle dürfen von anderen Unternehmen ausgeführt werden. Wird einer der o.g. Mindeststandards nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung. Angabe, welche Teile des Auftrags der Unternehmer als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. siehe Anlage "44-26-0002 Mindestkriterien Teilnahmeantrag" Wird einer der o.g. Mindeststandards nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung wegen fehlender Eignung. Mit dem Angebot einzureichen: Benennung der für die Unterauftragsvergabe vorgesehenen Unternehmer.

Kriterium: Zertifikate von unabhängigen Stellen über Qualitätssicherungsstandards
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Angebot einzureichen: - Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von an Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)". - Erlaubnis nach § 7 Sprengstoffgesetz (SprengG) als Betriebsnachweis - Qualifikation des Verantwortlichen für die Kampfmittelräumungsarbeiten gemäß § 20 Sprengstoffgesetz (SprengG) - Nachweis der Qualifikation der sachkundigen Fachkraft gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING)"; hier: AB-BA-Schein - Nachweis der Qualifikation der sachkundigen Fachkraft gemäß den "Zusätzlichen

Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING)"; hier: SIVV-Schein - Nachweis der Qualifikation der sachkundigen Fachkraft gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING)"; hier: KOR-Schein - Nachweis der Qualifikation der sachkundigen Fachkraft gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING)"; hier: E-Scheines (Erweiterte betontechnische Ausbildung) - Nachweis der Herstellerqualifikation für das Schweißen von Spundwänden und Verbaukonstruktionen aus Stahl für die Ausführungsklasse EXC3 (Schweißzertifikat nach DIN EN 1090-2) - Spezialtiefbau-Qualifikation des Geräteführers / Bohrmeisters für das Herstellen von Verpressankern / unverpressten Ankern (z. B. den Bohrmeister-Schein oder eine anerkannte Facharbeiterausbildung im Spezialtiefbau) vorweisen. - Nachweis der Qualifikation des Markierungsfachmannes gemäß den "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M)" - Nachweis für die Elektrofachkraft: Zulassung für Arbeiten unter Spannung nach DGUV Vorschrift 3 und Anlagenspezifische Zusatzqualifikation zur "Elektrofachkraft (EFK) für Oberleitungsanlagen" Gleichstromnetz (DC 600 V / 750 V) der Stadtbahn - Nachweis, dass das Personal in den spezifischen und von der DB zugelassenen Verfahren zum Anschluss an die Schiene ausgebildet ist - Nachweis für die Zulassung als Bahnerder nach DB Ril 997: Gültiger Nachweis über die Funktionsausbildung zur Elektrofachkraft für Bahnerdung nach DB-Richtlinie 997 - Betriebliche Zulassung / Präqualifikation: Nachweis über die Listung im Vergabesystem für Gleisbauarbeiten der SWB Bus und Bahn oder eine vergleichbare Eignungsbestätigung für den Bau von Straßen- und Stadtbahnanlagen nach BOStrab - Schweißtechnische Eignung: Gültiger Nachweis der Herstellerqualifikation zum Schweißen von Schienenwegen nach DIN EN 15085 sowie die spezifische Zulassung für die anzuwendenden Schweißverfahren im Stadtbahnbereich Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Angaben und Nachweise gem. Beschreibung der o. g. Ausschlussgründe. - Angaben, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat. - Klarstellend wird ebenfalls auf die gesetzliche Regelung des Art. 5k VO (EU) Nr. 833-2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, hingewiesen. Die als Formular vorgegebene Eigenerklärung im Formblatt EIGENERKLAERUNG_BEZUG_RUSSLAND, mittels derer die Auftraggeber die Einhaltung der vorgenannten Vorschrift zu prüfen haben, ist abzugeben. Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Auf gesondertes Verlangen einzureichen: - Nachweis über die Anmeldung bei der für Ihr Unternehmen zuständigen Berufsgenossenschaft. Benannte Nachweise und Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auch von Nachunternehmern und Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Präqualifizierte Unternehmen Präqualifizierte Unternehmen können die Nachweise der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) führen. Nicht präqualifizierte Unternehmen Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" mit folgenden Angaben in Ziff. I.1. u. I.2. vorzulegen: - Angaben zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, - Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen

Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Auf gesondertes Verlangen einzureichen: - Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers / Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen. Benannte Nachweise und Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auch von Nachunternehmern und Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Präqualifizierte Unternehmen Präqualifizierte Unternehmen können die Nachweise der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) führen. Nicht präqualifizierte Unternehmen Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das in Ziff. I.3. ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" mit folgenden Angaben vorzulegen: - Angaben zum Umsatz des Unternehmens, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Gewerbeanmeldung, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer. Benannte Nachweise und Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auch von Nachunternehmern und Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Präqualifizierte Unternehmen Präqualifizierte Unternehmen können die Nachweise des Nichtvorliegens o. g. Ausschlussgründe und der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) führen. Nicht präqualifizierte Unternehmen Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" mit folgenden Angaben in Ziff. I.1. u. I.2. vorzulegen: - Angaben über die Eintragung in einem Berufsregister.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Angaben zum Eintrag ins Handelsregister, in die Handwerksrolle und/oder bei der Industrie- und Handelskammer bzw., dass das Unternehmen zu keiner Eintragung in v. g. Register verpflichtet ist. Mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: Auf gesondertes Verlangen einzureichen: Vorlage der Gewerbeanmeldung, des Handelsregisterauszugs, der Eintragung in die Handwerksrolle oder der Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige Nachweise. Benannte Nachweise und Erklärungen sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers auch von Nachunternehmern und Mitgliedern einer Bietergemeinschaft einzureichen. Präqualifizierte Unternehmen Präqualifizierte Unternehmen können die Nachweise des Nichtvorliegens o. g. Ausschlussgründe und der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) führen. Nicht präqualifizierte Unternehmen Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" mit folgenden Angaben in Ziff. I.1. u. I.2. vorzulegen: - Angaben über die Eintragung in einem Handelsregister.
Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:
Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:
Art: Qualität
Bezeichnung: Bauzeit
Beschreibung: Beschleunigungsregelung
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:
Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Preis
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 70

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.autobahn.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a0661c41e5-2c9c1d42daa22bc6

Ad-hoc-Kommunikationskanal:
URL: https://vergabe.autobahn.de

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Zulässig
Adresse für die Einreichung: https://vergabe.autobahn.de
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 02/11/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach § 16a EU VOB /A.

Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Die Autobahn GmbH des Bundes
Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes
Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages nach Ablauf der Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB (15 Tage nach Eingang des Nichtabhilfebescheids auf eine Rüge) wird hingewiesen.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Rheinland
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Die Autobahn GmbH des Bundes
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Rheinland

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes - NL Rheinland
Registrierungsnummer: USt-ID DE329214156
Postanschrift: Willy-Brandt-Platz 2
Stadt: Krefeld
Postleitzahl: 47805
Land, Gliederung (NUTS): Krefeld, Kreisfreie Stadt (DEA14)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: FU-RHL-NL-KR-Vergabeservice@autobahn.de
Telefon: +492151819280
Internetadresse: https://www.autobahn.de
Profil des Erwerbers: https://vergabe.autobahn.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammern des Bundes
Registrierungsnummer: N.N.
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Fax: +49 2289499163
Internetadresse: https://www.bundeskartellamt.de/DE/Vergaberecht/vergaberecht_node.html
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes
Registrierungsnummer: USt.-ID DE329214156
Postanschrift: Heidestraße 15
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10557
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: recht@autobahn.de
Telefon: +49 30640964911
Internetadresse: https://www.autobahn.de
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Die Autobahn GmbH des Bundes
Registrierungsnummer: USt. ID DE329214156
Postanschrift: Heidestraße 15
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10557
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: recht@autobahn.de
Telefon: +49 30640964911
Internetadresse: https://www.autobahn.de
Rollen dieser Organisation:
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung: c9a60008-3255-4cdf-9e82-678b00cef7d7-01
Hauptgrund für die Änderung: Aktualisierte Informationen
Beschreibung: Konkretisierung zu Angaben der einzureichenden Referenzen für den Teilnahmeantrag.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7977b7c6-b120-492b-8270-bf0ce2a1d2cf - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/10/2026 15:03:12 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 740562-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 207/2026
Datum der Veröffentlichung: 26/10/2026